

MARKTGEMEINDE TULBING

Polit. Bezirk: Tulln

Land: Niederösterreich

lfd.Nr. 21

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

Sitzung

des

GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 24. September 2019, um 19.00 Uhr
im Amtshaus Katzelsdorf, Hauptplatz 1

Beginn: 19.00 Uhr**Ende:** 21.10 Uhr**Anwesend sind:**

Bgm. KR Thomas Buder

Vbgm. Anna Haider

GGR Christian Gruber

GGR KommR Heinz Knoll

GGR Thomas Rizzi

GR Michael Gattinger

GR KommR Frank Bläuel

GGR Karl Bachmayr

GR Norbert Kvasnicka

GR Wolfgang Wegscheider

GR Dr. Renate Hofmann

GR Josef Donhauser

GR Peter Gesperger

GR Ulrike Lackinger

GR Ing. Franz Fertl

GR Brigitte Potetz

GR Elfriede Birke

GR Gabriela Steiner

GR DI Thomas Hampejs

Entschuldigt:

GR Ing. Gerald Egger. GR Harald Hornung

Außerdem anwesend:

VB Doris Bolen, VB Martina Koller, Ing. Roland Schlederer, Ernestine Kandler, Christoph Enke (bis 19.55 Uhr), Norbert Kolman, Elfriede Thanhoffer, Christina Eireiner, Sonja und Manfred Weiß, Werner Nemetz, Renate Buhr, Susanne Propst, Günter Molzar, Jacqueline Pöhnlein (ab 19.45 Uhr), Monika Gutscher (NÖN)

Vorsitzender: Bürgermeister KR Thomas Buder**Schriftführer:** Monika Gattinger

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentlich:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2019
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Beschlussfassung Grundstücksangelegenheiten
4. Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Erhaltung und Benützung einer Brücke
5. Wartungsvertrag Steuerung WVA
6. Vertrag EVN
7. Beschlussfassung Auszeichnung "Natur im Garten" Gemeinde mit Verpflichtungserklärung
8. Beschlussfassung Pachtverträge
9. Kommunaltraktor mit Zusatzausstattung
10. Auftragsvergabe Sanierung Aufbahrungshalle Tulbing
11. Erhöhung Musikschulbeiträge - Indexanpassung
12. Auftragsvergabe Neugestaltung Homepage – Ergänzung
13. Initiativantrag Einführung "30km/h-Zonen"

Nicht öffentlich:

1. Personal

Niederschrift:

Bgm. KR Thomas Buder begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde. Von 21 Gemeinderäten sind 19 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Bgm. Buder hält fest, dass keine Tonbandaufnahmen gemacht werden dürfen.

TOP 1 - Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 25. Juni 2019

Das Protokoll wird nach einer geringfügigen Änderung von den Anwesenden genehmigt.

TOP 2 – Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Norbert Kvasnicka berichtet, dass am 19. September 2019 eine angesagte Prüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat.

Es wurden 30 Punkte geprüft, vorrangig wurden die Ergänzungsabgaben für Wasser und Kanal kontrolliert. Empfehlung des Prüfungsausschusses wäre ein schnellerer Ablauf der Vorschreibung.

Die weiteren Punkte werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt, da sie personenbezogen sind.

Falls Ausschüsse tagen, sollte der Obmann des Prüfungsausschusses dazu eingeladen werden.

Mitglieder des Prüfungsausschusses sollten einschlägige Seminare besuchen.

GR Wegscheider: Wegbeleuchtung zum Kindergarten in der Volksschule - Anbringung einer Zeitschaltuhr wäre zu empfehlen.

GR Fertl: Die drei Spielplätze wurden kontrolliert. Gesamtkosten 175.000,00, abzüglich Förderungen Kosten für die Gemeinde in Höhe von 25.000,00.

TOP 3 – Beschlussfassung Grundstücksangelegenheiten

Für die Grundstücke Gst. Nr. 5/3 und 578/2, KG 20138 Katzelsdorf im Dorf (Spannergasse 1) liegt seitens des Vermessungsamtes IKV Dipl.-Ing. Gottfried Pauler ein Teilungsplan zur grundbücherlichen Übertragung von 10m² von Gst. Nr. 578/2 Gemeinde Tulbing an Gst. Nr. 5/3 zum Grenzverlauf der in der Natur fertiggestellten Anlage gemäß §§ 15 ff LiegTeilG vor.

Der Bgm. bringt dem GR die Kundmachung zur Kenntnis:

KUNDMACHUNG

Das im Teilungsplan GZ 5312 vom 5. Juni 2019 des Vermessungsbüros Dipl. Ing. Gottfried Pauler, 3430 Tulln, ausgewiesene Trennstück Nr. 1 im Ausmaß von 10 m² des Gst. Nr. 578/2, KG Katzelsdorf im Dorf der EZ 41 wird dem Öffentlichen Gut entwidmet und dem angrenzenden Grundstück Nr. 5/3, EZ 401 der KG Katzelsdorf im Dorf (3434 Katzelsdorf, Spannergasse 1) zugeschlagen.

Der gegenständliche Teilungsplan liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge die Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung des vorliegenden Teilungsplanes GZ 5312 des Vermessungsbüros Dipl. Ing. Gottfried Pauler, 3430 Tulln, vom 5. Juni 2019 mit Abtretung von 10 m² vom öffentlichen Gut – Straßenverkehrsanlage gemäß Kundmachung beschließen.

Die mit „1“ bezeichnete Teilfläche des Gst. 578/2, vorgetragen ob der Liegenschaft EZ 41 im Grundbuch der KG Katzelsdorf im Dorf 20138 im Ausmaß von 10 m² wird als Straße dem öffentlichen Verkehr entwidmet und somit sind die Voraussetzungen des § 4 Z. 3 lit b) NÖ Straßengesetz erfüllt.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 4 – Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Erhaltung und Benützung einer Brücke

Nachdem die Brücke über den Altbach Gst. Nr. 1252/13 KG Tulbing, EZ 952, Mühlgasse, nun fertiggestellt ist, wurde der Marktgemeinde Tulbing seitens des Landes NÖ, die Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau) durch die Landeshauptfrau von NÖ als Verwalterin des Öffentlichen Wassergutes vertreten, ein Bestandsvertrag für die Benützung von Öffentlichem Wassergut in 2facher Ausfertigung übermittelt.

Dauer: rechtmäßiger Bestand der gegenständlichen Brücke

Entgelt: unentgeltlich

Vertragsbestimmungen lt. Vertrag

Beschlussantrag: Unterzeichnung des Vertrages zu oben genannten Bedingungen

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 5 – Wartungsvertrag Steuerung WVA

Für Steuerung und Software für die WVA liegt nun seitens der Fa. VisTec ein Wartungsvertrag vor:

Service-Stundensatz 2019: € 90,00

Geschätzter Zeitaufwand ca. 2-4 Stunden

Wartungsintervall: 2x pro Jahr

Beschlussantrag: Abschluss eines Wartungsvertrages zu oben genannten Bedingungen beschließen

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 6 - Vertrag EVN

Vertragsangebot Energieliefervereinbarung – Strom für 4 Jahre vom 01.09.2019 – 31.08.2023 mit anschließender jährlicher Verlängerung um 1 Jahr bei Nichtkündigung liegt vor.

Vertragstarif: Universal Float Natur (kommt auch bei allen umliegenden Gemeinden zur Verrechnung) mit 5%igem Rabatt auf den Energieanteil.

Der Strom für die Beleuchtung ist ausgenommen, dafür gibt es einen eigenen Vertrag.

Erste Abrechnung für die Beleuchtung liegt vor – diese ergab eine Gutschrift in Höhe von 8.000,00

Beschlussantrag: der Gemeinderat möge die Energieliefervereinbarung für den Zeitraum vom 1.9. 2019 – 31.08.2023 beschließen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 7 – Beschlussfassung Auszeichnung "Natur im Garten" Gemeinde Tulbing mit Verpflichtungserklärung

Die Gemeinde strebt die Auszeichnung als "Natur im Garten" an. Dafür ist jedoch die Einhaltung eines vorgegebenen Kriterienkataloges verpflichtend einzuhalten.

Nach einem positiven Gemeinderatsbeschluss wird die Auszeichnung "Natur im Garten Gemeinde Tulbing" als Tafel verliehen.

Beschlussantrag: der Gemeinderat möge folgende Vereinbarung beschließen:

Die Marktgemeinde Tulbing strebt die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde Tulbing“ an und verpflichtet sich in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:

- *Verzicht auf Pestizide, die das natürliche Gleichgewicht stören, Menschen und Tiere gefährden oder Gewässer belasten.*
- *Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, weil diese den Boden, das Bodenleben und die Gewässer schädigen und Pflanzenkrankheiten begünstigen können.*
- *Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO²-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.*
- *Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.).*
- *Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.*
- *Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.*
- *Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.*

Bei der Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Gemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nachhaltig agierende Gemeinde aus, mit Vorbildwirkung für Ihre Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Marktgemeinde Tulbing durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“-BeraterInnen begleitet.

Nach einem positiven Gemeinderatsbeschluss wird der Marktgemeinde Tulbing die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ als Tafel verliehen.

Bgm. erklärt, dass schon drei Jahren auf Pestizide in der Gemeinde verzichtet wird. Es gibt wenig Alternative

Abstimmung: 18 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GR Wegscheider)

TOP 8 – Beschlussfassung Pachtverträge

Für die unentgeltliche Überlassung eines Teilstückes von 503m³ des Grundstückes 1325/3 der F. Bläuel Gesellschaft mbH zur Errichtung und Nutzung eines Kinderspielplatzes für die Dauer von 25 Jahren bei möglicher jährlicher vorzeitiger Kündigung seitens des Entlehners, der Marktgemeinde Tulbing, wurde von Notar Dr. Strommer ebenfalls ein Leihevertrag aufgesetzt.

Beschlussantrag: der Gemeinderat möge den Leihevertrag in der vorliegenden Form beschließen

Abstimmung: einstimmig

Das Grundstück Nr. 1556/1, KG Tulbing, Eigentum der Gemeinde, Fläche von rd. 200m², wird seit Jahren von den Anrainern in der Quellengasse für Lagerzwecke verwendet. Dafür wurde nun ein Pachtvertrag mit einem jährlichen Pachtzins von € 30,00 erstellt (Indexanpassung nach dem VPI 2015).

Beschlussantrag: der Gemeinderat möge den Pachtvertrag in der vorliegenden Form beschließen

Abstimmung: einstimmig

Das bereits vorliegende Übereinkommen vom 25.04.1995 mit einer Bewohnerin aus Tulbing über die Nutzung eines Teilstückes des Gst. 1246/1 KG Tulbing zur Holzlagerung soll auf Wunsch des Pächters ab 2019 von 100 m² auf 300 m² angehoben werden. Der Pachtzins wurde entsprechend angepasst (Indexanpassung VPI 2015).

Beschlussantrag: der Gemeinderat möge den Pachtvertrag in der vorliegenden Form beschließen

Abstimmung: einstimmig

TOP 9 – Kommunaltraktor mit Zusatzausstattung

Aufgrund von aufwendigen Reparaturen beim Kommunaltraktor John Deere ist eine Ersatzanschaffung dringend erforderlich. Diesbezüglich wurden bereits mehrere Angebote für die Marken John Deere und Kubota eingeholt. Andere Marken, wie etwa New Holland, entsprechen nicht den erforderlichen Qualitätskriterien. Bei Kubota ist eine Anschaffung über BBG möglich.

Angebot in Höhe von € 50.013,25 liegt vor. Die Lieferzeit beträgt 6 Wochen.

Budgetierung: Umschichtung im NVA, ev. aus zusätzlichem Überschuss 2018, Verkauf des alten Traktors. Gilt als Ersatzanschaffung im Hinblick auf die kommende Wintersaison.

Beschlussantrag: Anschaffung eines neuen Kommunaltraktors mit Schneepflug + Streuwagen

Abstimmung: einstimmig

Christoph Enke verlässt um 19.55 Uhr die Sitzung.

TOP 10 – Auftragsvergabe Sanierung Aufbahrungshalle Tulbing

Für die Sanierung der Aufbahrungshalle liegt von der Fa. Dietrichstein ein Angebot in Höhe von € 38.983,82 vor. Für die Zimmermannsarbeiten wurde ein Anbot von der Fa. Raab Holzbau in Höhe von € 7.506,00 gelegt. Auf Grund der guten Konjunktur wurde erst nach mehrmaliger Nachfrage z.B. bei Spengler und Zimmermannsarbeiten ein Angebot gelegt.

Evt. Anschaffung einer Lautsprecheranlage für die Aufbahrungshalle.

GGR Knoll: Die Fa. Niki-Bau aus Tulbing sollte in Zukunft ebenfalls wegen Angebotslegung kontaktiert werden.

Beschlussantrag: der Gemeinderat möge die Auftragsvergaben an o.g. Firmen zur Sanierung der Aufbahrungshalle beschließen

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 11 – Erhöhung Musikschulbeiträge – Indexanpassung

Von der Stadtgemeinde Tulln wurden die für das neue Schuljahr 2019/2020 indexangepassten Musikschulbeiträge der einzelnen Unterrichtsstunden mitgeteilt. Die jährliche Indexanpassung wurde im vergangenen Jahr bereits angekündigt. Der Musikschulbeitrag ist an sich der Beitrag der Eltern, die Gemeinde Tulbing zahlt als Filialmusikschule (so wie Atzenbrugg und Langenrohr) einen Teil davon, wodurch sich das Schulgeld für die Eltern reduziert. Die indexierte Erhöhung betrifft somit zum Teil die Eltern als auch die Gemeinde.

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge die Indexanpassung beschließen

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 12 – Auftragsvergabe Neugestaltung Homepage – Ergänzung

In der GR-Sitzung vom 25.06.2019 wurde die Neugestaltung der Homepage mit gleichzeitigem Umstieg zur Fa. Gemdat beschlossen. Das Angebot der Fa. Gemdat wurde jedoch zu einem Preis gelegt, € 8.767,20, der den Umstieg aller zu vernetzenden Gemeinden der Region Tullnerfeld zugrunde lag. Bei der Region Tullnerfeld sind die 12 Gemeinden südlich der Donau dabei. Ziel ist die Vermarktung der Region Tullnerfeld und die Homepagevernetzung auf einer regionalen Plattform. Da jetzt noch nicht alle dem Zusammenschluss

angehörigen Gemeinden zur Gemdat gewechselt haben, wurde das Angebot auf € 10.441,20 erhöht. 2 Gemeinden sind noch nicht dabei. Wenn der Wechsel aller Gemeinden vollzogen ist, wird seitens der Fa. Gemdat die Vergünstigung und damit nachträgliche Gutschrift in Höhe des Differenzbetrages gewährt.

Beschlussantrag: Auftragsvergabe an die Fa. Gemdat zum Preis von € 10.441,20.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 13 – Initiativantrag Einführung "30km/h-Zonen"

Am 06.08.2019 ist ein Initiativantrag gem. § 16 NÖ GO für Tempo-30km/h Zonen einzelner aufgezählter Gemeindestraßen bei der Marktgemeinde Tulbing zur Vorlage an den Gemeinderat eingelangt. Initiiert wurde dieser von 127 zum Gemeinderat wahlberechtigten Mitglieder der Marktgemeinde Tulbing (entsprechend NÖ GO). Da drei UnterstützerInnen nach Überprüfung der Wohnsitze in der Marktgemeinde Tulbing nicht zum Gemeinderat wahlberechtigt sind (keinen ordentlichen Wohnsitz in der Gemeinde), verbleiben 124 Gemeindeglieder. Die bei der letzten Gemeinderatswahl ermittelte Wahlzahl ergab 86, daher liegt die erforderliche Unterstützung für den Initiativantrag vor. Herr KommR Heinz Knoll wurde als Zustellungsbevollmächtigter und Frau Ulrike Lackinger als Stellvertreterin ermächtigt.

GR Lackinger teilt den Initiativantrag an die Gemeinderäte aus und erläutert den Antrag im Detail. Lt. einer Umfrage, durchgeführt seitens der SPÖ, haben sich mehr als 50 % dafür ausgesprochen, dass eine 30 km/h Zone eingeführt wird. Das Ergebnis dieser Umfrage wurde am 30.1.19 in der GV-Sitzung vorgebracht. Weiters wurde der Punkt in der GV- Sitzung am 27.2. besprochen und Messungen in der Eichengasse, Grenzgasse und Am hohen Weg gefordert – diese Messungen wurden durchgeführt.

Bgm.: Verkehr ist Thema, welches alle beschäftigt und betrifft nicht nur das Thema 30 km/h. Messungen werden laufend durchgeführt. Anrufe wegen Lärmbelästigung am Gemeindeamt. Bsp. Messung Grenzgasse: 80 % der Fahrer bei 40 – 42 km/h. Bereits fix errichtete Messtafeln kosteten ca. 1.500,00 €. Ebenfalls Probleme durch Motorradfahrer.

Wo Messungen aufgestellt wurden, Problem der Kontrolle. Begleitmaßnahmen sind notwendig.

30er Beschränkung zu wenig. Gespräche mit Nachbargemeinden wurden bereits geführt.

Gespräch mit BH Tulln: Möglichkeit der Beschränkung bei den Ortstafeln. Alternative wäre auch Beauftragung einer Firma, die Messungen durchführt und kontrolliert.

GR Wegscheider: Bewohner in der Weinberggasse halten sich auch nicht an die 30er Beschränkung. Alles was nicht überwacht wird, ist sinnlos. Daher ist Radar-Überwachung auf jeder Straße notwendig.

GR Gesperger: 2012 war dies schon ein Anliegen der FPÖ. Nicht erforderlich auf Seitenstraßen. Evt. nur auf Durchzugsstraßen. Ist gegen eine „Zupflasterung“ der ganzen Ortschaft.

Bgm: Bei Neubauten wird ohnehin ein Verkehrsplaner beigezogen.

GR Hofmann: Gesamtkonzept ist erforderlich. Beziehung eines Verkehrsplaners, evt. optische Verschmälerung der Straßen.

Bgm. berichtet über Aktionen, die er persönlich durchgeführt hat: Aufnahme von Videos über Motorradfahrer, bei Hubertuskapelle hat er Kennzeichen aufgeschrieben. 3 % sind Schnellfahrer. Auch Polizei macht laufend Kontrollen.

GGR Knoll: weist nochmals auf den Wunsch der Bevölkerung (über 50 % der Umfrage) wegen Verkehrsberuhigung hin.

Bgm.: Diskussion bez. Verhängung eines Wochenendfahrverbots für Motorräder Passauerhof/Tulbingerkogel – Zuständig BH Tulln

GR Gesperger: Problem ist Lärm. 30er-Zone nur bei einigen Straßen ruft auch Bewohner von weiteren Straßenzügen auf den Plan

GGR Knoll: Einzellösungen wurde in einer GV-Sitzung abgewendet.

Vbgm. Haider: Tafeln alleine nutzen nichts – Kontrolle ist notwendig.

GR Wegscheider: Beauftragung an Firma, die Messungen durchführt. Es soll rigoros gestraft werden.

Der Bgm. möchte den Verkehrsausschuss beauftragen, in einer erweiterten Sitzung folgende Punkte zu klären:

- Gesamtlösung und nicht Einzelmaßnahmen mit Einbeziehung des Initiativantrages
- Beurteilung tatsächliche Geschwindigkeit, Lärm evt. durch Radarmessungen
- Vorschläge bez. Umsetzung Verkehrsberuhigung
- Kostenerhebung für Massnahmen
- Kontrolle der Maßnahmen, evt. durch eine Fremdfirma
- Einbindung Verkehrsplaner
- Bericht im Dezember an GR

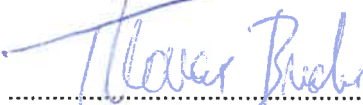
Abstimmung dieses Vorschlages: einstimmig

Nach Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung stellt Bgm. Buder den Nachfolger der scheidenden Amtsleitern vor. Ing. Roland Schlederer stellt sich in kurzen Worten vor.

Protokoll der GR-Sitzung (21) vom 24. September 2019

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr

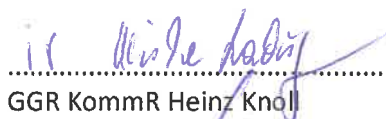
Genehmigt in der Gemeinderatsitzung am 19.11.2019



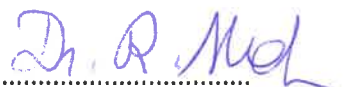
Bgm. KR Thomas Buder



Vbgm. Anna Haider



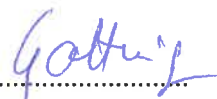
GGR KommR Heinz Knoll



GR Dr. Renate Hofmann



GR Peter Gesperger



Monika Gattinger (Schriftführerin)